

Unser Zeichen

Ihre Nachricht vom

Elmshorn, 24.04.2019

Pressemitteilung zum Wahlauf Ruf #frauenwählteuropa

Am 26. Mai wird das neue Europäische Parlament gewählt. Die Frauen vom kommunalpolitischen Frauennetzwerk und die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Pinneberg rufen alle Wahlberechtigten auf, mit ihrer Stimme ein demokratisches und vielfältiges Europa mitzugestalten.

Die Politikerinnen Victoria Kuczka aus der SPD, Heike Beukelmann aus der CDU, Sabine Schaefer-Maniezki von den Grünen und Sabine Lankau von der Wählergemeinschaft Bürger für Bürger Uetersen erzählen gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten Tinka Frahm (Kreis), Deborah Azzab-Robinson (Pinneberg) Eline Joosten (Uetersen) Hannah Gleisner (Quickborn) und Magdalena Drexel (Wedel) wie sie auf die Idee gekommen sind und warum für sie Europa und die Europawahl so wichtig sind.

Warum ist Europa für Sie wichtig?

Sabine Lankau: Die Europäische Union ist eine Werte- und Wirtschaftsgemeinschaft, die die Achtung der Menschenrechte, Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Gleichheit vertraglich festgeschrieben hat. Dies sind an sich ja schon genügend Gründe, um für Europa zu sein. Hinzu kommt, dass ich fest daran glaube, dass es ein friedliches Europa nur mit der EU geben kann. Die rechtspopulistischen Parteien in ganz Europa stellen diese Errungenschaft in Frage. Wir dürfen nicht zulassen, dass die grandiose Idee eines vereinten Europas nationalen Interessen zum Opfer fällt.

Sabine Schaefer-Maniezki: Sicher ist vieles in der EU verbesserungsfähig, aber trotzdem gilt doch: die EU ist eine historische Errungenschaft, die sich durch offene Grenzen und partnerschaftlichem Miteinander auszeichnet. Ein Leben ohne offene Grenzen ist für uns in Europa heute schwer vorstellbar! Bei der Europawahl wählen zu gehen und damit die Zukunft der

Deborah Azzab-Robinson

Gb der Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8
25421 Pinneberg
Tel. (04101) 211-422
Fax (04101) 211-431
gsb@stadtverwaltung.pinneberg.de

Dorathe Beckmann

Gb der Gemeinde Rellingen
Hauptstraße 60
25462 Rellingen
Tel. (04101) 564-181
Fax (04101) 564-6181
d.beckmann@rellingen.de

Magdalena Drexel

Gb der Stadt Wedel
Rathausplatz 3 - 5
22880 Wedel
Tel. (04103) 707-277
Fax (04103) 707-88277
m.drexel@stadt.wedel.de

Tinka Frahm

Gb des Kreises Pinneberg
Kurt-Wagener-Str.11
25337 Elmshorn
Tel. (04121) 4502-1021
Mobil:0172 859 5691
t.frahm@kreis-pinneberg.de

Hannah Gleissner

Gb der Stadt Quickborn
Rathausplatz 1
25451 Quickborn
Tel. (04106) 611-274
Fax (04106) 611-475
Hannah.Gleissner@quickborn.de

Eline Joosten

Gb der Stadt Uetersen
Wassermühlenstraße 7
25436 Uetersen
Tel. (04122) 714-222
Fax (04122) 714-288
joosten@stadt-uetersen.de

Celia Letzgus

Gb der Gemeinde Halstenbek
Gustavstraße 6
25469 Halstenbek
Tel. (04101) 491-131
Fax (04101) 401-691
letzgus@halstenbek.de

Christine Neermann

Gb des Amtes Moorrege
Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Tel. (04122) 854-130
Fax (04122) 854-230
christine.neermann@amt-moorrege.de

Beate Hohenstein

Gb der Stadt Tornesch
VHS/Tornescher Hof 2
25436 Tornesch
Tel. (04122) 40 15 44
Fax (04122) 40 15 41
gleichstellungsbeauftragte@tornesch.de

Heidi Basting

Gb der Stadt Elmshorn
Schulstraße 15 - 17
25335 Elmshorn
Tel. (04121) 231-337
Fax (04121) 231-455
gleichstellungsbeauftragte@elmshorn.de

Ute Stöwing

Gb der Stadt Schenefeld
Holstenplatz 3 - 5
22869 Schenefeld
Tel. (040) 83 03 71 96
Fax (040) 83 03 71 77
ute.stoewing@stadt-schenefeld.de

EU mitzugestalten ist für mich, gerade auch in Hinblick auf die aktuell desolaten Entwicklungen um den Brexit besonders wichtig.

Eline Joosten: Ich glaube, dass viele Menschen etwas haben, das sie mit Europa verbinden. Mein Beispiel ist ganz konkret, dass es meine Familie ohne EU wohl nicht so geben würde. Für andere ist es das ERASMUS Auslandssemester, eine neue berufliche Möglichkeit oder Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinaus. Viele der Möglichkeiten, die wir durch die EU haben, sehen wir heute als selbstverständlich an.

Der Wahlauftritt wird durch die online Aktion #frauenwähleuropa in den Sozialen Medien begleitet. Wie funktioniert die genau?

Tinka Frahm: Los geht es ab den 24. April, alle die sich beteiligen wollen, stellen ab diesem Datum Fotos online. Auf den Fotos ist dann ein kurzes Statement zu lesen, auf dem steht, warum die Leute zur Wahl gehen. Wo die Fotos geteilt werden, bleibt dann jeder selbst überlassen. Ob bei twitter, Instagram, facebook oder als Status Meldung bei WhatsApp, jedes Bild/jedes Statement ist wichtig und Zeichen für die Demokratie und ein vereintes Europa!

Hannah Gleisner: Gleichzeitig probieren wir hiermit den Schritt in die Sozialen Medien. Für unsere Arbeit ist das etwas relativ Neues. Wir Gleichstellungsbeauftragten diskutieren den Umgang und die Nutzung von sozialen Medien schon länger und sind nun gespannt auf die Resonanz der Aktion.

Magdalena Drexel: Für uns bleibt es allerdings wichtig, dass die Aktion nicht nur online, sondern auch offline sichtbar ist. Daher wurden auch Plakate entwickelt, die in den verschiedenen Städten im Kreis Pinneberg neugierig machen sollen und hoffentlich dazu motivieren werden zur Wahl zu gehen!

Warum engagieren Sie sich mit dieser Aktion für die Europawahl?

Heike Beukelmann: Ich engagiere mich für die Aktion, weil ich fest an einen europäischen Zusammenhalt und die Kraft der Demokratie glaube! Die EU ist der Grund, dass wir hier seit 70 Jahren in Frieden leben können, diese Errungenschaft dürfen wir nicht aufs Spiel setzen.

Victoria Kuczka: Ich bin der Meinung, dass Frauen überall gleich viel wert sein müssen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehört von Anfang an zu den Grundwerten der EU und ist bis heute ein Motor für Gleichberechtigung, Solidarität und die Anerkennung von Vielfalt. Das gilt es zu schützen und zu unterstützen! Gerade die rechtspopulistischen Kräfte sind dabei die erreichten Frauenrechte wieder einzuschränken. Das darf nicht sein!

Deborah Azzab-Robinson: Für uns hat die gesamte Aktion auch einen hohen symbolischen Charakter: Vor 100 Jahren wurde das Frauenwahlrecht

in Deutschland erkämpft- und zwar von einem Bündnis, das die Frauen über die Parteigrenzen hinweg geschlossen haben. Heute rufen wir, gemeinsam mit einem überparteilichen Netzwerk dazu auf, dass die Frauen dieses Recht nutzen und wählen gehen- eingeladen an der Aktion teilzunehmen ist aber natürlich jede und jeder!

Sie wollen sich beteiligen? So geht es:

Überlegen Sie sich, warum Sie zur Europawahl gehen.

Schreiben Sie ihr Statement auf – machen Sie ein Selfie von sich und ihrem Statement oder nur von ihrem Plakat und laden sie dieses Bild ab dem 24.04. auf Ihr(e) Profil(e) in den Sozialen Medien hoch.

Wichtig: unter jedem Bild muss der #frauenwähleuropa stehen. Nur so können die Bilder einander zugeordnet werden.

Den Wahlauf Ruf und eine Vorlage für die Statement-Schilder finden Sie auf der Seite der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises unter

www.kreis-pinneberg.de/Verwaltung

V.i.S.d.P. Tinka Frahm, Gleichstellungsbeauftragte Kreis Pinneberg. T.frahm@kreis-pinneberg.de